

Unverkäufliche Leseprobe aus:

Klaus-Peter Wolf

Ostfriesenfete

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main

Welch ein Brief, dachte Rupert. Überhaupt – wer schreibt heutzutage noch Briefe?

Er goss sich einen doppelten Whisky ein. Zwölf Jahre alter Scotch. Er nahm einen tiefen Schluck und las den Brief mit angenehmem Brennen im Hals noch einmal.

*Lieber Rupert,
ich möchte eine ganz besondere Party geben
und dazu nur sehr spezielle Gäste einladen. Wir
treffen uns auf Langeoog in meinem Feriendomizil.
Dort sind wir um diese Jahreszeit ungestört.
Hängen dir nicht auch diese öden Feten zum Hals
heraus, bei denen jeder Gockel mit seinen neuesten
Erfolgen auftrumpft und seine Federn aufplustert?
Wenn dieses Spiel beginnt: Mein Haus. Mein Auto.
Mein Traumurlaub. Dann langweile ich mich
immer fast zu Tode.
Schlimmer wird es nur noch, wenn das Geprahle*

mit den Kindern losgeht. Das Einserabitur vom magersüchtigen Mädchen mit Zahnsperre interessiert mich genauso wenig wie der hochbegabte Schwiegersohn in L. A.

Deshalb habe ich etwas ganz anderes vor: Ich will eine Loserparty geben. Ein Fest für Verlierer, bei dem jeder über seine schlimmste Niederlage berichtet.

Es wird keine Jury geben, sondern per Handabstimmung wird der größte Loser gewählt. Es gibt drei Kategorien, in denen man sich bewerben kann:

- 1. Ehe und Familie*
- 2. Schule und Beruf*
- 3. Sport, Spiel, Straßenverkehr*

Du wurdest in allen drei Kategorien nominiert. Du kannst aber nur mit einer ins Rennen gehen. Für welche entscheidest du dich?

Es dürfen gern Beweise mitgebracht werden, um Hochstapeleien – oder sollte ich besser schreiben: Tiefstapeleien – auszuschließen (da kennst du dich als Kommissar doch aus).

Also: Alte Zeugnisse. Geplatzte Wechsel. Pfändungs-

*beschlüsse. Scheidungsurteile. Fotos von Skiunfällen
oder missglückten Schönheitsoperationen.*

Ich warte gespannt auf deine Antwort!

Nadja

Komisch, dachte Rupert, das passte doch im Grunde gar nicht zu ihr. In seiner Erinnerung war Nadja die schärfste Schnitte der Schule gewesen. Sie wollte in allem immer besonders gut sein. Wenn der Lehrer sagte: »Lernt diese fünf Seiten auswendig«, dann fragte sie nicht: »Warum?«, sondern: »Bis wann?«

Damals hatte er gedacht, wenn sie im Bett genauso eifrig ist, dann muss sie der absolute Knaller sein – und genauso war es dann auch gewesen. Sie kreischte herum, kratzte und biss. Er kam sich danach vor wie ein Schinken, der in einen Löwenkäfig geworfen worden war.

Nadja wollte jedenfalls immer die Beste sein – und jetzt eine Loserparty?